



„Schönes Spiel“ dürfen sich Golfer weiterhin in schöner Landschaft wünschen: der Betrieb des Golfplatzes ist gesichert  
GOLFKLUB MARIAHOF

# Golfplatz in Mariahof ist gerettet

Grundeigentümer Thomas Zedlacher (70) wird neuer Geschäftsführer am Golfplatz Mariahof. Eine Lösung war notwendig, weil der derzeitige Betreiber „nicht länger dazuzahlen“ will.

Von Josef Fröhlich

Für alle Golfer und die Touristiker im Raum Neumarkt ist es eine gute Nachricht: Der Betrieb des Golfplatzes in Mariahof ist gesichert. Wie berichtet, hat Betreiber Anton Hieden angekündigt, sein Engagement mit Ende des

Jahres 2019 zu beenden. Er habe viel Geld in die Anlage gesteckt und sei nicht länger bereit dazuzahlen, sagte der Grazer Bauunternehmer Ende April gegenüber der Kleinen Zeitung.

Eine Arbeitsgruppe aus Touristikern, Juristen und Marketingexperten suchte daraufhin nach einer Lösung – die vor we-

nigen Tagen fixiert wurde. Der Land- und Forstwirt Thomas Zedlacher (70) ist Grundbesitzer der 68 Hektar großen Anlage – er wird nun als künftiger Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft auch Betreiber.

„Es wär' ja schade um die wunderschöne Anlage“, so Zedlacher. Das Klubgebäude samt Restaurant „Golfblick“ wurde vom derzeitigen Betreiber Anton Hieden errichtet und gehört auch ihm. „Das werde ich von Herrn Hieden pachten“, kün-

digt Zedlacher an. Der Betrieb mit Golfplatz und Restaurant hat zehn Mitarbeiter, diesen Stand wolle man halten.

Weil die Anlage derzeit nicht profitabel zu führen ist (der jährliche Abgang beträgt rund 100.000 Euro), will man bei der Politik vorstellig werden. Die Bürgermeister von Neumarkt und St. Lambrecht, Josef Maier und Friedrich Sperl, haben bereits im April gegenüber der Kleinen Zeitung angekündigt, kein weiteres Geld aus ihren Gemeindekassen zuzuschie-

ßen. Sie und andere Gemeinden haben bereits für die Errichtung mitgezahlt. „Wir werden halt zur großen Politik nach Graz fahren müssen“, hofft Thomas Zedlacher auf Geld vom Land.

Klubpräsidentin Eva Auer ist froh über die Lösung: „Der Arbeitskreis hat sehr konstruktiv gearbeitet, dafür bin ich dankbar, denn diese Anlage ist nicht nur für Golfer, sondern auch für den Tourismus in der Region sehr wichtig.“ Der Klub hat laut Auer derzeit an die 250 Mitglieder.